



## Tagung

# Nachhaltiges Bauen. Weltweit.

### **Podiumsdiskussion**

**Mittwoch, 20. November 2024, 18 bis 20 Uhr**, Oskar von Miller Forum, München

### **Fachkonferenz**

**Donnerstag, 21. November 2024, 9:30 bis 15:30 Uhr**, Bayerischer Bauindustrieverband e.V. (Hauptgeschäftsstelle), München

# Nachhaltiges Bauen. Weltweit.

Nachhaltiges Handeln ist eine gesamtgesellschaftliche, weltweite Aufgabe. Als Grundlage von Entscheidungen dienen die Beachtung der planetaren Grenzen, sowie die Wahrung von Verteilungs- und Generationengerechtigkeit. Insbesondere in den Ländern des Globalen Südens werden für die steigende Anzahl an Bauprojekten immer größere Mengen Sand und Kies intensiv abgebaut – mit weitreichenden Folgen für die Menschen. Zugleich gilt es gerade dort einen enormen Bedarf an Gebäuden und Infrastruktur zu decken.

Nachhaltiges Bauen stellt einen guten Ansatzpunkt dar zur gerechteren Nutzung von Ressourcen und zur Reduktion von Emissionen. Die Anforderungen sind breit gefächert und Ansatzpunkte gibt es in Bereichen wie Energieeffizienz und Klimaneutralität, Ressourcenschonung und Nutzung nachwachsender Rohstoffen, nachhaltiger Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen einschließlich der Einhaltung von Menschenrechten in der Lieferkette, sowie die Sicherung des Wohlbefindens im öffentlichen Raum im Rahmen von Stadtentwicklungsprojekten.

*Nachhaltiges Bauen. Weltweit.* beleuchtet diese Fragen in globaler Perspektive, bringt Beispiele guter Praxis aus Nord und Süd und stellt nachhaltige Konzepte vor.

Zentrale Frage der Podiumsdiskussion ist, wie innovative Technologien und Konzepte aussehen und welche Rahmenbedingungen sie zur Umsetzung benötigen.

In den Foren der Fachkonferenz haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, das eigene Fachwissen einzubringen: hier werden ausgewählte Ziele der 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) näher beleuchtet. Ziel der Konferenz ist es, Interventionsbereiche zu identifizieren, mit denen die Bauwirtschaft zu Nachhaltigem Bauen weltweit beitragen kann.

Die Veranstaltungen finden im Rahmen des Programms *Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland (EBD)* statt.

## Programm Podiumsdiskussion, 20. November 2024

Veranstaltungsort: Oskar von Miller Forum,  
Oskar-von-Miller-Ring 25, 80333 München

Moderation: **Johannes Nöldeke**

18 Uhr Ankommen bei Snacks und Getränken

18:30 Uhr **Begrüßung**  
**Prof. Dr.-Ing. Werner Lang**, Direktor des Oskar von Miller Forums  
**Andrea Dorneich**, Abteilungsleiterin Außenstellen, Engagement Global

18:40 Uhr **Keynote**  
**Nachhaltiges Bauen. Weltweit.**  
**Anna Heringer**, Architektin und Honorarprofessorin des UNESCO-Lehrstuhls für Lehm- und Ziegelbau, Baukulturen und nachhaltige Entwicklung

19:20 Uhr **Podiumsdiskussion**  
**Prof. Dr.-Ing. Werner Lang**, Vizepräsident für Sustainable Transformation und Lehrstuhlinhaber für energieeffizientes und nachhaltiges Planen und Bauen (ENPB), Technische Universität München (TUM)  
**Dr. Julia Schmitt-Thiel**, Ehrenamtliche Stadträtin in München, Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft, Klima und Umwelt, Bau und Verwaltung  
**Norbert Peine**, Vizepräsident des Bayerischen Bauindustrieverbandes

20 Uhr Ausklang bei Getränken

## Programm Fachkonferenz, 21. November 2024

Veranstaltungsort: Bayerischer Bauindustrieverband e.V.  
(Hauptgeschäftsstelle), Oberanger 32, 80331 München

Moderation: **Johannes Nöldeke**

9:30 Uhr Ankommen bei Kaffee

10 Uhr **Begrüßung**  
**Dipl.-Ing. Werner Goller**, Abteilung Hochbau und Energie,  
Bayerischer Bauindustrieverband e.V.  
**Andrea Dorneich**, Abteilungsleiterin Außenstellen, Engagement Global

10:15 Uhr **Keynote**  
**Nachhaltiges Bauen. Weltweit.**  
**Prof. Dirk E. Hebel**, Professor für Nachhaltiges Bauen, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

11 Uhr	<b>Foren 1 bis 4</b>
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	<b>Foren 5 bis 8</b>
15 Uhr	<b>Fazit und Ausblick</b>
15:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

## Übersicht über die Foren

### Forum 1: **Stärkung von Menschenrechten**

**Michael Windfuhr**, Stellvertretender Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte

**Dr. Christiane Schultz**, Beraterin für Menschenrechte und Konflikttransformation

Noch immer überwiegen vielerorts menschenunwürdige Arbeit, Zwangs- und Kinderarbeit in den rohstoffabbauenden Ländern im Globalen Süden. Unternehmen wissen, dass Sozial- und Umweltstandards umgesetzt, die Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette eingehalten und die OECD-Leitlinien berücksichtigt werden müssen. Wie können Unternehmen dies sicherstellen? Als Fallbeispiel werden Mexiko und der Abbau von Erzen vorgestellt.

### Forum 2: **Zukunftssicherung der Rohstoffe für die bayerische Industrie**

**Stefan Schmidmeyer**, Geschäftsführer Baustoff Recycling Bayern e.V.

**n.n.**, Projekt INFRACOST, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (angefragt)

Bayern ist reich an mineralischen Rohstoffen. Durch den Ausbau lokaler Wertschöpfungsketten, intensivere Nutzung von Recyclingkreisläufen, sowie der Stärkung von Transparenz und Rechenschaftspflicht in globalen Wertschöpfungsketten werden globale Ressourcen nicht überlastet.

### Forum 3: **Gestaltung der urbanen Transformation in Süd und Nord**

**Prof. Dr. Astrid Ley**, Lehrstuhl Internationaler Städtebau, Universität Stuttgart

**n.n.**

Um die Krisen- und Klimaresilienz von Städten zu erhöhen und lebenswerte, öffentliche Räume für alle Menschen zu schaffen, werden nicht nur Investitionen, Bildungsangebote und Beschäftigungsperspektiven benötigt, sondern auch Partizipations- und Koproduktionsprozesse. Die Rolle von zivilgesellschaftlichen Organisationen wird anhand von Beispielen guter Praxis aus Namibia und Südafrika gezeigt.

### Forum 4: **Maßnahmen zum Klimaschutz**

**Prof. Amandus Samsøe Sattler**, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB e.V.)

**Prof. Annika Seifert**, Lehrstuhlinhaberin für Architektur und Energie, Hochschule Luzern für Angewandte Wissenschaften (HSLU); Mitbegründerin des DARCH Dar es Salaam Centre for Architectural Heritage

Als ein großer Verursacher von Treibhausgasemissionen stehen auch die Akteur\*innen des Bau- und Immobilienbereichs in der Pflicht, klimaziellkompatible Maßnahmen zu ergreifen. Über Planung, Bau und Betrieb eines Gebäudes kann ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Zertifizierungen, die auf einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnis beruhen, zeigen dies auch. Sie gilt es als Standard in die Fläche zu bringen.

#### **Forum 5: Zirkuläres Wirtschaften im Bausektor**

**Prof. Dirk E. Hebel**, Professor für Nachhaltiges Bauen, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

**Andreas Kunsmann**, Hauptgeschäftsführer Polycare

Alternative Baumaterialien und Konstruktionsmethoden, sowie die Achtung von Ressourcenkreisläufen schonen die natürlichen Ressourcen und können zudem den ökologischen Kreislauf fördern. Nur mithilfe innovativer, nachhaltiger Technologien und Methoden können neue Rahmenbedingungen für das Bauwesen etabliert werden.

#### **Forum 6: Nachhaltige Urbanisierung mit kommunalen Partnerschaften**

**Dr. Ing. Manal El-Shahat**, Gründerin und Vorstandsmitglied EZBET e.V.

**Dr. Kristina Schenk**, Sachgebietsleiterin Altlasten und Bodenschutz, Amt für Umweltschutz, Stuttgart

Die Weltbevölkerung wächst und immer mehr Menschen ziehen in die Städte, was viele Probleme mit sich bringt. Im Rahmen kommunaler Partnerschaften werden Erfahrungen ausgetauscht und lokale Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung gestaltet. Zwei Beispiele illustrieren dies: die Entwicklung informeller Gebiete in Kairo (Ägypten) unter Einbeziehung von Zivilgesellschaft und Universitäten. Und Projekte der Altlastensanierung, des Brachflächenrecycling und der Quartiersentwicklung in Bogotá (Kolumbien).

#### **Forum 7: Eine Stadt für alle – mit Feministischer Stadtentwicklung**

**Karin Hartmann**, Architektin BDA a.o. und Autorin

**n.n.**, Architects for Future (angefragt)

Künftig muss der Blick stärker auf eine feministische Städteplanung gelegt werden, um allen Gruppen und sozialen Milieus gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe in ihrem Lebens- und Arbeitsumfeld zu ermöglichen: ob bei der Gestaltung öffentlicher Räume, der Mobilität oder beim Wohnen. Der Ansatz der feministischen Stadtplanung fördert zudem die Klimaresilienz und Nachhaltigkeit in den Städten.

#### **Forum 8: Vorstellung der Qualifizierungsreihe „Nachhaltigkeitskompetenzen“**

**Andrea Dorneich**, Abteilungsleiterin Außenstellen, Engagement Global

Nachhaltigkeit in Unternehmen ist mehr als nur ein Trend: Nicht nur Konsument\*innen fordern nachhaltigere Wirtschaftsprinzipien, sondern auch für Mitarbeiter\*innen in Unternehmen spielt dieser Aspekt eine immer größere Rolle. Wie eine Inhouse-Schulung für Mitarbeitende und Auszubildende gemeinsam mit Engagement Global geplant und durchgeführt werden kann ist Inhalt dieses Forums.

## Anmeldung unter:

<https://schulewirtschaft-bayern.de/2024-anmeldung-fachkonferenz-nachhaltiges-bauen-weltweit/>



Die Teilnahme  
ist kostenfrei.

Beide Veranstaltungen sind aufgrund der Räumlichkeiten teilnahmebeschränkt. Sobald die Veranstaltungen ausgebucht sind, platzieren wir Sie auf der Warteliste und informieren Sie darüber.

### Kontakt

#### ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Außenstelle Stuttgart, Olgastraße 53, 70182 Stuttgart

Patricia Märkisch (E-Mail: [patricia.maerkisch@engagement-global.de](mailto:patricia.maerkisch@engagement-global.de))



### Impressum

Herausgeberin:

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH** – Service für Entwicklungsinitiativen

Friedrich-Ebert-Allee 40 | 53113 Bonn

Telefon +49 228 20 717-0 | [info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de) | [www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen** informiert und berät Einzelpersonen, Zivilgesellschaft, Kommunen, Schulen, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Wir qualifizieren bedarfsgerecht, verbinden Menschen und Institutionen miteinander, unterstützen zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Die Tagung wird von der Außenstelle Stuttgart von Engagement Global im Rahmen des Programms *Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland (EBD)* in Kooperation mit dem Bayerischen Bauindustrieverband e.V. und dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e.V. durchgeführt.

mit Mitteln des



in Kooperation mit

